

30. Sep. 1939

Dt.Hist.Institut in Rom

Nr.377 /40.

Der Direktor.

Berlin NW7, den 10. Sept. 1940.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

Zur Auszahlungsanordnung vom 25. Juli 1940 Nr. 101/40- betr.:
Vergütung für den Heizer Hermann R e i t e r.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den beim Deutschen Historischen Institut in R o m ^(S.), Viale dei Martiri Fascisti, beschäftigten Lohn~~er~~^{erstellten} Heizer Hermann R e i t e r, vom 1. August 1940 ab aus Anlaß der Geburt eines zweiten Sohnes am 10. August 1940.

Der Heizer erhält vom 1. August ^{nach Währungsabzug} eine monatlich ^{und einen Kind} für das zweite

Die mit dem Tagesstempel des Postbeamten versehenen
Lohnzettel haben dieselbe Beweiskraft wie die von der
Post ausgehenden Einlieferungsscheine.

133,- RM ✓

8,- " ✓

16,- " ✓

157,- RM ✓

Dieser Betra

23. September 1940

Der Direktor.

Herrn Hermann R e i t e r

beim Deutschen Historischen Institut in Rom

Zu Ihren Anträgen vom 19. August und 4. September 1940.

Aus Anlaß der Geburt eines zweiten Sohnes habe ich Ihnen mit Genehmigung des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 17. September 1940- Z II b Nr. Rei. 3/40- eine einmalige Beihilfe (Notstandsbeihilfe) in Höhe von 100,- RM wörtlich: Einhundert Reichsmark bewilligt.

Dieser Betrag ist heute der Deutschen Bank für Ihr Dienstbezügekonto überwiesen worden. Die eingesandten Rechnungsbelege werden Ihnen anliegend zurückgesandt.

Heil Hitler.